

Schalke 04: Sanchez vor dem Aus - Ben Manga sorgt für Umbruch!

Ben Manga leitet seit Mai 2024 die Kaderplanung bei Schalke 04. Felipe Sanchez bleibt ein Transfer-Flop, während Sylla glänzt.

Gelsenkirchen, Deutschland - Seit seiner Übernahme der Leitung beim FC Schalke 04 im Mai 2024 hat Ben Manga erheblichen Einfluss auf den Klub genommen. Manga, der zuvor bei Eintracht Frankfurt tätig war, verfügt über umfassende Erfahrungen in der Kaderplanung und im Scouting, was ihm zugutekommt, um den Schalke-Kader sowohl sportlich als auch wirtschaftlich zu optimieren. In den letzten Monaten gab es zahlreiche Zu- und Abgänge im Team, mit dem klaren Ziel, wirtschaftliche Gewinne zu steigern.

Manga ist 50 Jahre alt und wird als Direktor für Kaderplanung, Scouting und die Nachwuchsabteilung bei Schalke 04 tätig sein. Vorstandsvorsitzender Matthias Tillmann lobte Mangas Fähigkeiten zur Entwicklung des Sports und bestätigte den Wechsel des ehemaligen Eintracht-Spielers. Zusammen mit Sportdirektor Marc Wilmots wird Manga die Geschicke des Männer- und Jungenfußballs vom Verein verantworten. Seine Erfahrung aus der Zeit in Frankfurt, wo er von 2016 bis 2022 maßgeblich an der Verpflichtung erfolgreicher Spieler beteiligt war, stellt eine wertvolle Ressource für Schalke dar.

Transfers und Kaderveränderungen

Im Rahmen der Kaderveränderungen hat sich Schalke neu aufgestellt. Der Sommer-Neuzugang Felipe Sanchez, der für

über eine Million Euro aus Argentinien verpflichtet wurde, hat es bislang schwer, sich im Team zu etablieren. In sechs Pflichtspielen konnte er bislang keinen bleibenden Eindruck hinterlassen. Sein letztes Spiel war am 26. Oktober gegen Greuther Fürth, seitdem fand er sich nicht mehr im Kader – nicht einmal in der U23. Trainer Kees van Wonderen ließ ihn im wichtigen Spiel gegen Karlsruhe außen vor und beförderte stattdessen Zaid Amoussou-Tchibara in den Profikader. Sollte Sanchez seine Leistungen nicht steigern, droht ihm ein Abgang aus Gelsenkirchen bereits im Sommer.

Die Transferstrategie des Klubs wird von diversen Faktoren beeinflusst. Eine klare Strategie kann den sportlichen und wirtschaftlichen Output eines Fußballklubs erhöhen. Der empirische Teil einer Studie befasste sich mit Experten der Kaderplanung und identifizierte Hauptfaktoren, die bei strategischen Transferentscheidungen von Bedeutung sind. Dazu zählen das Alter des Spielers, sein Entwicklungsstand und die Kosten seiner Verpflichtung. Schalke muss daher seine Transferstrategie flexibel an die sich ständig verändernden Umstände anpassen, um erfolgreich im Profifußball agieren zu können.

Zukunftsausblick

Während sich der FC Schalke 04 in einer Phase der Umstrukturierung befindet, bleibt die Frage, wie erfolgreich diese Maßnahmen sein werden. Der Verein hat sich in der vergangenen Saison mit einem 4:0-Sieg gegen den VfL Osnabrück den Klassenerhalt in der 2. Liga gesichert. Mangas Auftrag wird nun sein, nicht nur den Kader zu verstärken, sondern auch eine nachhaltige Entwicklung des Vereins zu fördern, um in der Zukunft wieder in der höchsten Liga erfolgreich zu sein. Die kommenden Monate werden entscheidend dafür sein, ob die Neuverpflichtungen, insbesondere Sanchez, sich positiv auf die Mannschaft auswirken können.

Ben Manga ist fest entschlossen, die Weichen für den Verein zu stellen. Mit einer positiven Herangehensweise könnte er der Schlüssel zu einer rosigen Zukunft für den FC Schalke 04 werden.

Für weitere Informationen können Sie die vollständigen Artikel von **DerWesten**, **TZ** und **HS Furtwangen** lesen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gelsenkirchen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.tz.de• opus.hs-furtwangen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de